
Vorlage Nr. 2017/161

TIEFBAUAMT

Balingen, 15.05.2017

Vorlage zur Behandlung in folgenden Gremien:

Technischer Ausschuss	öffentlich	am 31.05.2017	Entscheidung
Ortschaftsrat Ostdorf	öffentlich	am 20.06.2017	Anhörung

Tagesordnungspunkt

**Umgestaltung der Kreuzung Ostdorfer Straße / Auf Schmiden /
Grünwaldstraße zu einem provisorischen Kreisverkehr;
Baubeschluss**

Anlage: Lageplanverkleinerung

Beschlussantrag:

Dem Bau des provisorischen Kreisels (Abschnitt 1) mit einem Kostenaufwand in Höhe von 70.000 € wird zugestimmt.

Sachverhalt:

Im Haushaltsplan 2017 stehen für diese Maßnahme 100.000 € bereit. Die Summe umfasst den **Abschnitt 1** (provisorischer Kreisel mit Anschlussästen) für 70.000 € und den **Abschnitt 2** (Fahrbahnteiler auf der L365 bei der Einmündung der K7125 und Rückbau der überbreiten Fahrbahn der L365 bis zu den Bushaltestellen) für 30.000 €.

Der **Abschnitt 1** liegt innerhalb der Ortsdurchfahrt und muss als Provisorium voll von der Stadt Balingen getragen werden. Die Flachbordsteine für die Fahrbahnteiler und die Mittelinsel sowie die Randsteine im Bereich der Anschlußäste werden auf der vorhandenen Asphaltdecke aufgeklebt. Wir rechnen mit einer technischen Nutzungsdauer des Provisoriums von mindestens 10 Jahren. Die Klebetechnik ist kostengünstiger und dauerhafter als Behelfslösungen aus Kunststoffelementen oder mit Gummibordsteinen.

Der **Abschnitt 2** liegt außerhalb der Ortsdurchfahrt und wäre Sache des Landes. Das Regierungspräsidium Tübingen hat auf unsere Anfrage beim Kreisstraßenbauamt kürzlich mitgeteilt, dass das Land diese Kosten nicht übernimmt, weil es sich nicht um eine Unfallhäufungsstelle handle.

Wir werden nun den **Abschnitt 2 nicht ausführen**. Den Übergang des Anschlussastes vom Kreisverkehr in Richtung Ostdorf haben wir entsprechend umgeplant. Auch der alleinige Bau des Kreisels verbessert die Verkehrssicherheit an dieser Kreuzung v. a. für den querenden Verkehr deutlich.

Bis zur Sitzung kann auch über das Abstimmungsgespräch mit Polizei und Verkehrsbehörde zu dieser Lösung berichtet werden.

Eduard Köhler